

MARKTÜBERBLICK

Der deutsche Aktienmarkt stand zur Wochenmitte kräftig unter Druck und konnte somit nicht an die am Vortag gestartete Erholung anknüpfen. Neben den anhaltenden Sorgen um den italienischen Schuldenhaushalt und den anziehenden Anleiherenditen belastete vor allem der Verkaufsdruck an der Wall Street. Der DAX schloss bei sehr hohen Umsätzen 2,21 Prozent schwächer auf einem 20-Monats-Tief bei 11.713 Punkten. MDAX und TecDAX verloren 2,62 und 4,25 Prozent. In den drei Indizes gab es zwölf Gewinner und 91 Verlierer. Das Abwärtsvolumen betrug 74 Prozent. Im DAX wechselten 121,2 Millionen Aktien (Vortag: 79,6) im Wert von 5,22 Milliarden EUR (10-Tages-Durchschnitt: 3,94) den Besitzer. Mit Blick auf die Sektorindizes konnten lediglich Telekommunikationswerte (+2,56%) und Banken (+0,10%) Zugewinne verbuchen. Am deutlichsten büßten Softwaretitel (-6,15%), Technologiewerte (-4,28%) und Konsumwerte (-3,79%) ein. Deutsche Telekom verbesserte sich als bester DAX-Wert um 2,69 Prozent. Merck und Bayer notierten als einzige weitere Gewinner im Leitindex mit Aufschlägen von 0,89 und 0,08 Prozent. Die rote Laterne hielt Wirecard mit einem Kurseinbruch um 14,19 Prozent. SAP und adidas verloren 4,90 respektive 4,52 Prozent.

An der Wall Street sackte der Dow Jones Industrial um 3,14 Prozent auf 25.599 Punkte ab. Der technologielastige Nasdaq 100 brach um 4,43 Prozent ein. 87 Prozent der Werte an der NYSE verzeichneten Kursabschläge. Das Abwärtsvolumen betrug 90 Prozent. Es gab 502 neue 52-Wochen-Tiefs und lediglich 33 neue 52-Wochen-Hochs. Der Volatilitätsindex VIX sprang um 44 Prozent auf ein 6-Monats-Hoch bei 22,96 Punkten. Alle Sektorenindizes endeten deutlich im Minus. Am kräftigsten abwärts ging es mit Technologiewerten und Communication Services.

Am Devisenmarkt hielten sich die Ausschläge in den Hauptwährungen überwiegend in engen Grenzen. Der Dollar-Index notierte gegen Ende des New Yorker Handels 0,10 Prozent schwächer bei 95,51 Punkten. EUR/USD gewann 0,27 Prozent hinzu auf 1,1520 USD. Stark gesucht war der Yen als sicherer Hafen. Daneben zeigte auch das Pfund Sterling Stärke. Die Inselwährung profitierte von gestiegenen Hoffnungen auf einen Brexit-Deal. Am schwächsten unter den wichtigen Währungen (Majors) präsentierten sich die Rohstoffdevisen Kanada-Dollar und Austral-Dollar.

Der S&P GSCI Rohstoffindex notierte 1,62 Prozent schwächer bei 488,35 Punkten. Brent-Öl verbilligte sich um 2,67 Prozent auf 82,73 USD. Händler verwiesen zur Begründung auf den Kurseinbruch an den Aktienmärkten. Der Preis für US-Erdgas lag kaum verändert bei 3,27 USD. Comex-Kupfer sackte um 1,96 Prozent auf 2,75 USD ab. Gold stieg um 0,47 Prozent auf 1.197 USD (1.036 EUR). Silber verlor 0,59 Prozent auf 14,32 USD. Platin und Palladium gaben um 0,25 und 0,17 Prozent nach.

Am Rentenmarkt sank die Umlaufrendite um einen Basispunkt auf 0,38 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen endete einen Basispunkt höher bei 0,55 Prozent. Der Euro-Bund-Future schloss einen Tick schwächer bei 158,12 Punkten. Die Rendite zehnjähriger US-Treasury Notes legte um einen Basispunkt auf 3,22 Prozent zu.

Die asiatischen Aktienmärkte präsentierten sich heute früh aufgrund der negativen Vorgaben auf breiter Front schwächer. Der MSCI Asia Pacific Index fiel um 3,60 Prozent auf 151,71 Punkte und damit so kräftig wie zuletzt am Tag nach dem Brexit-Referendum.

Heute stehen von der Makroseite die US-Verbraucherpreise im Zentrum des Interesses. Unternehmensseitig richtet sich der Blick auf

Geschäftszahlen von Südzucker, Gerresheimer und Walgreens Boots Alliance. Daneben dürfte die Bayer-Aktie im Fokus stehen. Die Nachrichtenagentur hatte gemeldet, dass der Konzern den Verkauf der Tiermedizinssparte in Betracht zieht. Ferner soll das jüngste Glyphosat-Urteil in der nächsten Instanz neu verhandelt werden.

Produktideen

Bayer	Faktor-Zertifikat	Faktor-Zertifikat
Typ	Long	Short
WKN	<u>CJ233U</u>	<u>CJ23T1</u>
Laufzeit	open end	open end
Faktor	4	4
Preis*	5,46 EUR	4,43 EUR

*Indikativ

Indexstände

Indizes	Letzter Schlusskurs	Veränderung absolut	Zum Vortag prozentual
Aktienmärkte weltweit			
DAX30	11.712,50	-264,72	-2,21%
MDAX	24.133,44	-651,83	-2,62%
TecDAX	2.554,11	-113,61	-4,25%
EURO STOXX 50	3.266,90	-54,89	-1,65%
Dow Jones	25.598,74	-831,83	-3,14%
Nasdaq 100	7.044,49	-327,11	-4,43%
S&P 500	2.785,68	-94,66	-3,28%
Nikkei 225	22.590,86	-915,18	-3,89%
Währungen			
EUR/USD	1,1520	+0,0031	+0,27%
EUR/JPY	129,45	-0,32	-0,25%
EUR/GBP	0,8735	-0,0005	-0,06%
EUR/CHF	1,1416	+0,0023	+0,20%
USD/JPY	112,37	-0,58	-0,52%
GBP/USD	1,3187	+0,0045	+0,35%
AUD/USD	0,7072	-0,0028	-0,40%
Rohstoffe			
Öl (Brent)	82,73 USD	-2,27	-2,67%
Öl (WTI)	72,82 USD	-2,14	-2,85%
Gold (Comex)	1.197,10 USD	+5,60	+0,47%
Silber (Comex)	14,32 USD	-0,09	-0,59%
Kupfer (Comex)	2,7515 USD	-0,0550	-1,96%
Bund Future	158,12 EUR	-0,01	-0,01%

Trading-Termine

Uhrzeit	Ereignis	Schätzg.
07:00	DE: Südzucker, Ergebnis 1H	–
07:30	DE: Gerresheimer, Ergebnis 3Q	–
13:00	US: Walgreens Boots Alliance, Ergebnis 4Q	–
14:30	US: Verbraucherpreise September	+0,2% gg Vm
14:30	US: Realeinkommen September	–
14:30	US: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Woche)	208.000
17:00	US: Rohöllagerbestände (Woche)	–
N/A	AT: OPEC, Ölmarkt-Monatsbericht	–

TECHNISCHE ANALYSE DAX - AUSVERKAUF



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Nächste Unterstützungen:

- 11.550-11.621
- 11.480
- 11.405/11.425

Nächste Widerstände:

- 11.712/11.727
- 11.803
- 11.865

Der DAX befand sich gestern fest in der Hand der Bären und orientierte sich vom frühen Handel an südwärts. Mit dem am Nachmittag erfolgten Rutsch unter den Support bei 11.803 Punkten wurde der kurzfristig kritische Support verletzt und mindestens ein Test des Tiefs bei 11.727 Punkten indiziert. Der Index schloss auf dem Tagestief bei 11.713 Punkten und markierte damit ein 20-Monats-Tief.

Der intakte mittelfristige Abwärtstrend wurde somit bestätigt. Der Markt befindet sich im Ausverkaufsmodus. Die übergeordneten Risiken auf der Unterseite steigen mit einer nun wieder im charttechnischen Fokus stehenden langfristigen Kopf-Schulter-Umkehrformation an. Deren fallende Nackenlinie befindet sich derzeit bei 11.594 Punkten. In der Gesamtschau mit den kurzfristigen Zeiteinheiten ergibt sich damit eine aktivierte nächste Zielzone bei 11.550-11.621 Punkten. Es bleibt abzuwarten, ob sich im Dunstkreis dieser Zone Anzeichen einer Stabilisierung ergeben. Im Erfolgsfall könnte sich eine fehlgeschlagene Kopf-Schulter-Formation ergeben, was eine mittelfristige Rally implizieren würde. Einstweilen bleibt der Weg des geringsten Widerstands nach wie vor abwärtsgerichtet. Unterhalb von 11.550 Punkten befinden sich potenzielle nächste Unterstützungen bei 11.480 Punkten und 11.405/11.425 Punkten. Mit Blick auf die Oberseite lässt sich für heute mit der zu erwartenden Abwärtslücke eine nächste Hürde bei 11.712/11.727 Punkten definieren. Ein signifikanter Tagesschluss darüber würde ein kurzfristiges moderates Entspannungssignal senden.

Produktideen

Long Strategien

	Classic Turbo	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Call	Call	Long
WKN	<u>CA3YAQ</u>	<u>CJ16FN</u>	<u>CE5YRQ</u>
Laufzeit	21.12.18	open end	open end
Basispreis	11.275,00 P.	10.626,50 P.	–
Barriere	11.275,00 P.	10.780,00 P.	–
Hebel/Faktor*	26,3	10,9	10
Preis*	4,21 EUR	10,46 EUR	2,30 EUR

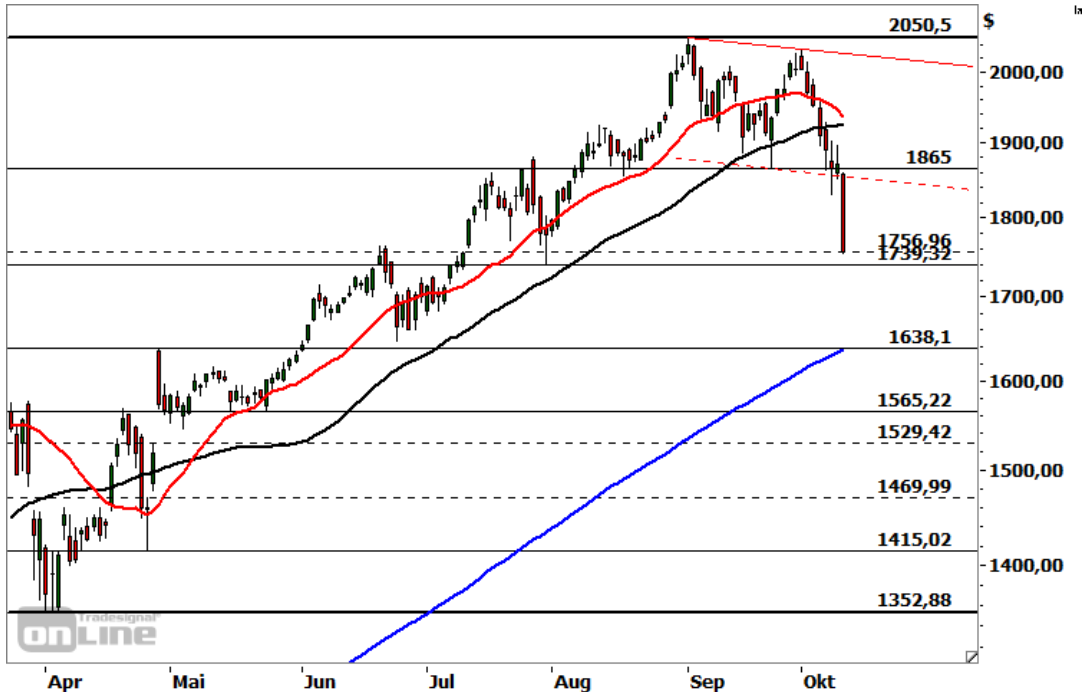
*Indikativ

Short Strategien

	Classic Turbo	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Put	Put	Short
WKN	<u>CJ19RJ</u>	<u>CA93JN</u>	<u>CV37Q3</u>
Laufzeit	21.12.18	open end	open end
Basispreis	12.050,00 P.	12.848,03 P.	–
Barriere	12.050,00 P.	12.670,00 P.	–
Hebel/Faktor*	30,5	10,1	10
Preis*	4,10 EUR	11,79 EUR	8,01 EUR

*Indikativ

MARKTIDEE: AMAZON - 200-TAGE-LINIE IM VISIER



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Die Aktie des Online-Einzelhandelsriesen Amazon.com (WKN: 906866) hatte im Rahmen des langfristigen Aufwärtstrends am 4. September ein Allzeithoch bei 2.051 USD erreicht. Seither befindet sie sich im Korrekturmodus. In der laufenden zweiten Abwärtswelle rutschte die Notierung im gestrigen Handel dynamisch und begleitet von sehr hohem Handelsvolumen unter die Rückkehrlinie des flachen korrektiven Abwärtstrendkanals. Die lange bearische Tageskerze schloss auf einem 10-Wochen-Tief. Bereits in der Vorwoche generierte der Anteilsschein auf Basis des Wochencharts Verkaufssignale in Gestalt eines bearischen MACD-Crossing sowie eines Bearish Engulfing im Kerzenchart. Eine Fortsetzung des nun beschleunigten korrektiven Abwärtstrends wird indiziert. Im Fokus als bedeutende nächste potenzielle Zielzone steht die Region 1.636-1.662 USD. Dort befindet sich derzeit auch die steigende 200-Tage-Linie. Zwischengeschaltete untergeordnete Supports und potenzielle Ziele lauten 1.733/1.739 USD und 1.715/1.716 USD. Mit einem signifikanten Tagesschluss unterhalb des 61,8%-Retracements bei 1.619 USD käme es zu einer Eintrübung auch des übergeordneten Chartbildes mit potenziellen nächsten Unterstützungen bei 1.565 USD, 1.529 USD, 1.415 USD und 1.353 USD. Sollte es in den kommenden Handelstagen zu einer technischen Erholung kommen, würde diese auf möglichen Widerstand bei 1.831-1.865 USD treffen. Darüber wäre eine Ausdehnung in Richtung 1.924/1.936 USD vorstellbar. Solange die letztgenannte Hürde nicht überwunden wird, bleiben die Bären kurzfristig im Vorteil. Darüber (Tagesschlusskursbasis) würde ein erneuter Vorstoß in Richtung 2.000-2.051 USD möglich.

Produktideen

	BEST Turbo	BEST Turbo
Typ	Call	Put
WKN	<u>CV8PVE</u>	<u>CJ186Y</u>
Laufzeit	open end	open end
Basispreis	1.347,15 USD	2.024,74 USD
Barriere	1.347,15 USD	2.024,74 USD
Hebel	4,1	7,2
Preis*	35,73 EUR	2,38 EUR

*Indikativ

RECHTLICHE HINWEISE

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe eines Marktberichtes, einer Chart-Analyse, einer Marktidee bzw. einer sonstigen Marktinformation von Ralf Fayad durch die Commerzbank AG. Für den Inhalt ist ausschließlich Ralf Fayad verantwortlich. Wegen weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Ralf Fayad, Bucher Straße 74, 90408 Nürnberg verwiesen (www.fayad-research.de/disclaimer). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ralf Fayad wieder, die von denen der Commerzbank AG abweichen können. Die Commerzbank AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG und Ralf Fayad unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Wertpapiere seitens der Commerzbank AG dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bei dem Datum auf der Startseite bzw. dem Datum im Header dieser Internetseite handelt es sich sowohl um den Erstellungstag der veröffentlichten Inhalte als auch um das Datum der erstmaligen Weiterleitung. Die erste Uhrzeit bezieht sich auf den Abschlusszeitpunkt der Erstellung, die zweite Uhrzeit bezieht sich auf die erstmalige Weitergabe.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen (»Commerzbank«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats*: Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer_1/index.jsf

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfordern.

Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issue and SSD Services, Neue Börsenstrasse 1, 60487 Frankfurt am Main, angefordert werden.